



3 FRAGEN AN



GEORG BEDNAREK

DIRECTOR REGULATIONS & CERTIFICATION

STELLANTIS



Was sind die größten Herausforderungen in der Antriebstechnik – heute – und in 10 Jahren?

In unserem Strategieplan Dare Forward 2030 verpflichtet sich Stellantis, bis zum Jahr 2038 vom Bohrloch bis zum Rad und in der gesamten Lieferkette eine CO2-Neutralität zu erreichen und damit zum Vorreiter der Branche bei der Eindämmung des Klimawandels zu werden. Als Zwischenziel arbeiten wir daran, unsere Kohlenstoffemissionen bis 2030 im Vergleich zu den Werten von 2021 um die Hälfte zu reduzieren. Ein wichtiger Hebel zur Kohlenstoffneutralität ist die Elektrifizierung. Die Marken von Stellantis haben sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, bis Ende 2030 einen Anteil von 100% batteriebetriebener Elektrofahrzeuge (BEVs) bei Pkw in Europa und 50% BEVs bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den USA zu erreichen. Stellantis steht für saubere, sichere und erschwingliche Mobilität, um die individuelle Freiheit der Mobilität weltweit zu schützen. Die Einführung erschwinglicher Technologien im gesamten Portfolio und die Erfüllung der Kundenerwartungen werden uns im nächsten Jahrzehnt beschäftigen.



Um die schnelle und wirksame Reduzierung der CO₂-Emissionen zu unterstützen, hat Stellantis Motorenfamilien in europäischen Fahrzeugen getestet und ist zu dem Schluss gekommen, dass 28 Millionen Stellantis-Fahrzeuge auf der Straße bereit sind, fortschrittlichen Drop-in-E-Fuel ohne jegliche Änderung am Antriebsstrang zu verwenden.

Die Verwendung von kohlenstoffarmem E-Fuel hat das Potenzial, die Kohlendioxidemissionen bestehender Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor im Vergleich zu herkömmlichen Kraftstoffen über den gesamten Lebenszyklus um mindestens 70 % zu senken.



Welche technischen Innovationen in der Antriebstechnik können zum Erfolg der Elektromobilität beitragen?

Lokale emissionsfreie Mobilität wird mit BEVs und Brennstoffzellen-Antriebssystemen erreicht. Mit seinen 14 Marken wird Stellantis bis 2030 75 BEV-Modelle anbieten.

Im Bereich der Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge war Stellantis das erste Unternehmen, das eine emissionsfreie Wasserstofflösung für leichte Nutzfahrzeuge für die Modelle Peugeot e-Expert, Citroën e-Jumpy und Opel Vivaro-e auf den Markt brachte. Das Unternehmen erweitert sein Angebot um große Transporter mit einer Mid-Power-Architektur, einer Reichweite von bis zu 500 km und einer Aufladezeit von weniger als 10 Minuten.

Die Elektrifizierung des Portfolios wird durch eine stärkere Integration der gesamten Lieferkette unterstützt, z. B. vom Bergbau über die Batterieherstellung, die Wasserstoff-Brennstoffzellenproduktion und die Herstellung von E-Motoren bis hin zum Recycling der Produkte.



Was macht die Dritev für Sie persönlich besonders?

Das jährliche Treffen auf der Dritev ist immer eine gute Gelegenheit, von den Kolleginnen und Kollegen zu lernen, die wichtigsten Neuigkeiten zu erfahren sowie mögliche Lösungen und deren Abwägung zu diskutieren.

Manchmal ist die Dritev sogar ein Augenöffner für einzigartige Aspekte. Eine Gelegenheit, die ich nicht missen möchte.